

Auf dem Burgenwanderweg ins Paradies

Eine sehr gute Möglichkeit, den Fläming zu erkunden, ist der als Qualitätswanderweg ausgezeichnete 147 Kilometer lange Burgenwanderweg, der von der Burg Ziesar über die Burg Eisenhardt in Bad Belzig, die Burg Rabenstein und Wiesenburg zum Ausgangspunkt zurückführt. Auf dem hier beschriebenen Teilstück zwischen Ragösen und Bad Belzig ist er mit dem Europawanderweg E 11 identisch und sowohl mit dem Burgensymbol als auch mit dem blauen Balken markiert.

Das hier vorstellte Teilstück ist als Tageswanderung in variierbaren Längen problemlos zu erwandern, da diese Strecke an mehreren Stellen eine mehrmals täglich zwischen Potsdam und Bad Belzig verkehrende Buslinie berührt (*Für Fahrzeiten: VBB-Infotelefon 030 / 25 41 41 41*). Hervorzuheben sind die lückenlose Markierung und Beschilderung der Gesamtstrecke sowie die erstaunliche Landschaftsvielfalt, die man durchwandert.

1. Teilstück: Ragösen – Lütte, 8 Kilometer

Wir wandern zunächst durch abwechslungsreichen Wald und erreichen in Dippmannsdorf das „Paradies“, einen der romantischsten Plätze Brandenburgs, bestehend aus einem Ensemble von Quellteichen am Rande eines Berghanges oberhalb des Dorfes inmitten eines beeindruckenden Laubwaldes. Die Markierung geht oberhalb der Teiche weiter. Wir können aber auch an der alten Kirche vorbei durch das Dorf zur alten Schmiede gehen. Dort aufwärts wandernd, stoßen wir wieder auf die Markierung. Dieser Markierung mit dem Burgensymbol und diversen Wanderwegschildern folgend erleben wir auf einem erst nach rechts, später nach links führenden, als Umweg erscheinenden, schönen Weg ein beeindruckendes Gebiet der Ruhe, bevor wir Lütte erreichen.

2. Teilstück: Lütte – Bad Belzig Busbahnhof, 7,5 Kilometer

Ein Waldgebiet durchwandernd erreichen wir die Springbachmühle, eine alte Wassermühle mit Fischteichen, Wasserrad, liebevoll restaurierten alten Gebäuden und einer empfehlenswerten Gaststätte im Innern. Nach Durchqueren des Grundstücks gelangt man an man hinteren Ausgang wieder zum markierten Burgenwanderweg, dem man bis zum Ortsanfang der Stadt Bad Belzig folgt. Wenn wir hier aus dem Wald kommend zunächst nach rechts zu einer Straße gelangt sind, wandern wir auf dieser nach links bis zu einer kleinen Straßenkreuzung. Linker Hand befinden sich ein Parkplatz und das Gebäude der Steintherme Belzig.

Achtung: Die Markierung des Burgenwanderweges zweigt hier nach rechts ab und führt über etwa 4 km auf einem durchaus attraktiven Panoramaweg um Bad Belzig herum, jedoch das sehenswerte Stadtzentrum und auch den Busbahnhof auslassend. Um auf kurzem Weg zum Bus, zu Gaststätten, zur Burg und zum Bahnhof zu gelangen, kann man an der genannten Kreuzung die markierte Route verlassend geradeaus weiter in das Stadtzentrum wandern.

3. Teilstück: Bad Belzig Busbahnhof – Burg Eisenhardt, 1,5 km

Vom Busbahnhof geht es geradeaus in das hübsche Stadtzentrum hinein, Kirche, Markt und Gaststätten sind unübersehbar. Viele Wegweiser und Schilder zeigen von hier aus den Weg zur Burg. Von dort kommen wir auf der Straße zum Bahnhof oder zum Busbahnhof zurück (jeweils ebenso 1,5 km).

Routenbeschreibung: Manfred Reschke, Wolfgang Pagel

Karte: Herstellung Pharusplan, Rechte und Genehmigung: FUSS e. V.;

Auszug aus dem Wanderbuch des Trescher Verlages „Wanderungen durch Brandenburg“

Redaktion und Gestaltung: Wolfgang Pagel

© 2010, Berliner Wanderverband e. V., PSF 21 345, 10 125 Berlin

